



Liebe Kinder, liebe Eltern, dies wird vorerst der letzte Kindergottesdienst für Zuhause sein. Vielen Dank, dass ihr mitgemacht habt! Liebe Grüße Miriam

1. Beginn

Habt ihr eine schöne Kerze Zuhause? Dann stellt sie doch auf euren Tisch und zündet sie an. Dazu könnt ihr sagen:
„Die Kerze brennt, ein kleines Licht, wir hören und staunen: Fürchte dich nicht! Erzählen und singen, wie alles begann. In Gottes Namen fangen wir an.“



3. Gebet:

Lieber Gott, wir danken dir für die Ernte, dafür, dass wir genug zu Essen und zu Trinken haben. Genauso danken wir dir auch für [...]. Bitte sei bei uns, unseren Freunden und Familien. Amen.

Bastelidee

Habt ihr auch einen Garten, in dem Früchte wachsen? Oder wofür seid ihr sonst dankbar? Wie die Familie in der Geschichte könnt ihr auch ein Danke-Plakat gestalten! Schreibt in die Mitte „Gott wir danken Dir für...“ und malt und schreibt drum herum alles, was euch einfällt. Ihr könnt zum Beispiel auch Sachen aus einer Zeitschrift ausschneiden und dazu kleben.

Spielidee

Habt ihr Knetmasse zu Hause? Dann probiert doch mal dieses Spiel: Eine/r formt aus einem Stück Knete eine Frucht oder ein Gemüse und die anderen müssen versuchen, es zu erraten. Wer es zuerst errät, darf als nächstes Kneten, und so weiter. Viel Spaß!

Rezeptidee

Habt ihr Lust, selbst Chips zu machen? Das geht ganz einfach: Zuerst schält ihr Kartoffeln. Danach reibt ihr sie in ganz dünne Scheiben. Bepinselt dann jede Scheibe mit ein bisschen Öl (z.B. Sonnenblumenöl). Jetzt werden die Chips mit Salz, Pfeffer und Paprikapulver gewürzt, auf einem Backblech ausgebreitet und kommen bei 220 Grad ca. 30 Minuten in den Backofen. Hmmm, lecker 😊



2. Geschichte zum Vorlesen:

„Hä, warum nehmen wir denn heute Früchte mit in die Kirche?“ fragt Selina am Sonntagmorgen. „Na, weil heute doch das Erntedankfest gefeiert wird! Diese Gaben legen wir mit anderem Obst und Gemüse auf den Altar“ antwortet Mama. „Achso,“ sagt Selina, „Wir danken Gott heute für die Ernte. Das passt ja gut in diese Zeit, gerade gibt es noch so viele Äpfel und Birnen auf den Feldern. Und Kastanien haben wir gestern auch gesammelt!“ „Ja, Erntedank wird immer am ersten Sonntag im Oktober gefeiert und zwar genau aus diesem Grund: Der Herbst hat begonnen und es wurden viele leckere Früchte geerntet.“ erklärt Mama. „An Erntedank denken wir aber nicht nur an die Ernte. Wir können auch überlegen, wofür wir sonst noch dankbar sind.“ „Für meine Playstation!“ ruft plötzlich Selinas kleiner Bruder Max, der auch zugehört hat. „Ich bin dankbar für meine Freundinnen, für Oma, die mir immer zuhört und dafür, dass wir heute Abend zusammen Pizza backen!“ sagt Selina. „Da sind euch ja schon ganz schön viele Dinge eingefallen!“ sagt Mama, „ich denke, wir sollten ein großes Plakat beschriften und bemalen mit allen Dingen, für die wir dankbar sind. Das können wir dann immer wieder anschauen und uns an das Erntedankfest erinnern.“ „Das ist eine super Idee, Mama!“ sagt Selina. Und Max geht gleich los, um Stifte und ein Plakat zu holen. Sie legen alles bereit und sobald sie vom Gottesdienst wieder zu Hause sind, basteln sie gemeinsam ein wunderschönes Danke-Plakat.

Abschluss

Habt ihr ein duftendes Öl? Oder eine Creme? Davon könnt ihr einen Tropfen in euren Händen verreiben, während ihr zum Abschluss diesen Segen sprecht:
„Gott begleitet mich durch diesen Tag was auch kommen mag.
Wie der Duft auf meiner Hand – unsichtbar und trotzdem ist er da, ganz nah.“

